B1 Gerhard Antoni

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
56
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Brebach-Fechingen (bei Saarbrücken)

Liebe Freundinnen und Freunde, als ich vor 35 Jahren nach Bad Driburg kam, um dort nach zuvor abgelegter Verwaltungsprüfung in der saarländischen Landesverwaltung doch noch das Abitur auf dem sogenannten zweiten Bildungsweg zu erlangen, ahnte ich nicht im Geringsten, dass dieser eingeschlagene Lebensweg zu einer "Einbahnstraße" werden könnte. Aber ich entschied mich, meinen Lebensmittelpunkt endgültig in den Kreis Höxter zu verlegen - und bin auch heute noch froh über diese Entscheidung. Mit meiner Frau und den noch im Haushalt verbliebenen beiden jüngsten Töchtern - die vier älteren Kinder gehen schon ihre eigenen Wege - und unserer Boardercollie-Hündin lebe ich in Nieheim. Nach meinem Rechtspflegestudium arbeitete ich zehn Jahre bei verschiedenen Gerichten und als Lehrkraft in der damaligen Justizausbildungsstätte in Brakel. Nach weiteren Studien wechselte ich schließlich 2002 die Laufbahn und bin seither als Lehrer am Berufskolleg Kreis Höxter beschäftigt. Meine politischen Interessen liegen vor allen Dingen im Bereich der Kultur- und Schulpolitik, der Umwelt- sowie Wirtschaftspolitik. Durch meine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in Bereichen der kulturellen Jugendarbeit und Bildung auf Kreis- und Landesebene und den damit verbundenen guten Netzwerken bin ich davon überzeugt, in den kultur- und bildungspolitischen Arbeits- und Handlungsfeldern einer künftigen grünen Kreistagsfraktion sachbezogene und konstruktive Lösungsansätze beisteuern und weiter entwickeln zu können, und bitte daher, mir Euer Vertrauen durch Eure Stimme bei der Aufstellung der Reserveliste zu schenken. Wer mehr zu meiner Person wissen möchte, kann mich gerne ansprechen. (gerhard.antoni@gruene-hoexter.de)

B2 Reinhard Grünzel

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
69
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Quakenbrück

Bewerbung als Kandidat für die Landkreis Wahl des Kreises Höxter im September 2020 auf Platz 4

Schwerpunkthemen sind die Sozialthemen, sowie Bildungsthemen und die Finanzen!

Ich kann mich selbst nicht vorstellen, da ich Zeitgleich mit der Wahlversammlung für den Kreistag,eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschuss in Beverungen leiten muss und dieser Termin nicht verschiebbar war!

Herr Disbert Bläsing wird vortragen!

Beruf

Informatiker
Während meiner beruflichen Tätigkeiten:
Ausbildereignungsprüfung
Prüfer IHK Bankwesen
Schöffe am Amtsgericht in Kassel

Politische Erfahrungen

2009-2014 Sachkundiger Bürger Bezirksausschuss Dahlhausen
2014- Ratsmitglied der Stadt Beverungen
2014- Ausschussvorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss
2014- Mitglied Ausschuss für Familie und Bildung
2016- Sachkundiger Bürger Kreisausschuss für Bildung, Sport, Kultur- und Kreisentwicklung
2020- Ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht in Detmold

Ehrenamtliche Arbeiten

2009-2013 Computerkurse für Senioren des Beverunger Seniorennetz
2013-2019 Flüchtlingsbetreuung im eigenen Haus insgesamt 42 Personen begleitet

Reinhard
Grünzel

B3 Ricardo Blaszczyk

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

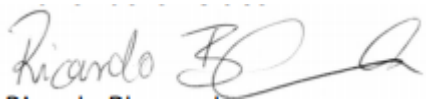
Alter:
50
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Korbach

Liebe Freundinnen und Freunde,

als Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung aus Warburg wurde mir mit Aufkeimen einer neuen faschistischen Partei in Deutschland schnell klar, dass die Zeit gekommen war, neben der langjährigen politischen Unterstützung, nun auch aktiv zu werden. Als Sprecher Kreisverband Höxter und sachkundiger Bürger im Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales im Kreis Höxter konnte ich diese aktive Rolle übernehmen. Es braucht Engagement und entschlossenes Handeln, um Randgruppen und Menschen mit schwierigen sozioökonomischen Bedingungen nicht aus dem Fokus des politischen Handels zu verlieren. Für mich war immer klar, dass Menschen mit geringem gesellschaftlichem Rückhalt eine starke Vertretung brauchen, die ihre Problemstellungen und Bedürfnisse repräsentiert – und dies mit lauter und energischer Stimme. Nicht zuletzt die Corona-Epidemie hat gezeigt, dass sich die Anzahl der betroffenen Menschen schnell erhöhen kann, so sind die Frauen die eigentlichen Verlierer der Krise.

Wir werden in der nächsten Wahlperiode in den Kommunen, und somit auch im Kreis Höxter, mit weniger Einnahmen aufgrund fehlenden Steueraufkommens rechnen müssen. Wir werden gezwungen sein, Entscheidungen über Investitionen und Kürzungen in unterschiedlichsten Bereichen zu treffen. Als GRÜNE muss es unsere Aufgabe sein, eben nicht die schwächsten Glieder der Gesellschaft (und dazu gehört für mich auch unsere Umwelt) aus den Augen zu verlieren. Kürzungen in den Bereichen Ökologie, Soziales und Kultur wirken sich langfristig auf die Entwicklung des Kreises aus, trifft es doch zu oft die Menschen und die Umwelt, die unsere Hilfe benötigen. Dem will ich mich entschlossen entgegenstellen, ohne dabei den Blick für konstruktive Lösungsansätze zu verlieren.

Ich möchte der zukünftigen Kreistagsfraktion meine Fähigkeit komplexe Problemstellungen und Aufgaben zielführend zu lösen, anbieten. Ich bitte Euch, mir Euer Vertrauen durch Eure Stimme bei der Aufstellung der Reserveliste auf Platz 2 zu schenken. Ich biete Euch an, mir gern auch persönliche Fragen zu stellen – ricardo.blaszczyk@gruene-hoexter.de



B4 Hermann Ludwig

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
62
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Salzkotten-Holsen

Grün ist, wenn man umweltorientierte Basisdemokratie mitgestalten will. 35 Jahre habe ich als Lokalredakteur der Neuen Westfälischen im Kreis Höxter die Kommunalpolitik konstruktiv kritisch begleitet. Der Schwerpunkt meiner Arbeit lag weitgehend im Südkreis, in den letzten 14 Monaten habe ich in der Kreisstadt Höxter gearbeitet und dabei den Nordkreis noch besser kennen und schätzen gelernt.

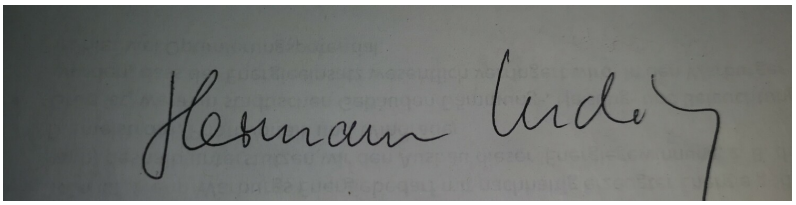
Als Lokalredakateur ist man die eierlegende Wollmilchsau, ein Generalist, der sich in viele Themen einarbeiten muss. Dieses Wissen und mein Netzwerk möchte ich einbringen. Mein Schwerpunkt war immer die Ökologie, in all ihren Facetten. In diesem Bereich habe ich mich stets fortgebildet, als zertifizierter Natur- und Landschaftsführer weiß ich die Naturschönheiten im Kreis Höxter zu schätzen. In diesem Bereich möchte ich auch den Tourismus im Kreis Höxter stärken und unterstützen. Wandertouren und Radtouren habe ich ausgearbeitet. Gemeinsam mit meiner Frau Sabine Ludwig betreibe ich in Warburg ein kleines Hotel, natürlich mit ökologischem Anspruch.

Der Landwirtschaft, konventionell und biologisch, gilt mein besonderes Interesse. Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft sehe ich als Bündnispartner, wie natürlich auch die jeweiligen Verbände der biologisch arbeitenden Betriebe im Kreis Höxter sowie die Naturschutzverbände und Initiativen. Den fortschreitenden Strukturwandel in der Landwirtschaft zu gestalten, um auch nachhaltig wirtschaftenden konventionellen Betrieben eine Überlebenschance zu geben, das sehe ich als Herausforderung. Die Erzeugerseite bei der Vermarktung zu unterstützen, dafür werde ich mich einsetzen. Für die Förderung der Artenvielfalt ist ein fundierter Naturschutz wichtig, Maßnahmen in der Kulturlandschaft sollten dabei ebenfalls den Umweltschutz im Blick haben.

Eine Herausforderung für uns alle ist auch das geplante Logistikzentrum für Atommüll in Würgassen. Die Folgen einer verfehlten Atomenergiepolitik vom Kreis Höxter fernzuhalten ist das eine, wichtig ist aber auch eine zukunftsorientierte Energiepolitik, mit einer lokalen Wertschöpfung für regenerative Energien.

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass auch die Bildungslandschaft in Kreis Höxter einen Digitalisierungschub benötigt, der für alle Familien wirksam sein sollte. Als "gelernter" Lehrer mit dem 1. Staatsexamen für Sport und Englisch möchte ich da gerne "grüne" Impulse geben.

Es gibt noch viele weitere Aspekte, in denen ich grüne Arbeit in den Kommunalparlamenten und im Kreistag in Bündnissen mit ehrenamtlichen Kräften und Initiativen, ich bin BUND-Mitglied, voran treiben möchte. Ein ganz wichtiger Grund meines Engagements ist, dem rechten Spektrum im Kreis Höxter eine starke Basisdemokratie und Einsatz für eine offene Zivilgesellschaft, für die wir Grüne stehen, entgegen zu setzen. Mit Beendigung meiner Arbeit für die Zeitung habe ich jetzt auch den zeitlichen Freiraum dafür. Ich bitte um Unterstützung für einen aussichtsreichen Listenplatz.


Hermann Ludwig

B5 Renate Judith

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
59
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Brakel

Bewerbung für einen aussichtsreichen Reservelistenplatz

Renate Judith, 59 Jahre alt, geb. in Brakel, Kreis Höxter

Ich wohne in Brakel-Gehrden, bin verheiratet mit Bernhard Judith, Finanzbeamter und habe eine 24- jährige Tochter.

Von Beruf bin ich selbstständige Schauwerbegestalterin, Dekorateurin.

Gleichzeitig bin ich in der Rosenbergklinik, Bad Driburg angestellt. Dort leite ich Bastel-, Kreativkurse für Patienten und führe Wanderungen in der Umgebung durch.

Ich male Umweltkarikaturen und zeige sie in Ausstellungen.

In der Grünen-Politik möchte ich mich persönlich einsetzen, weil ich sehe, dass großer Handlungsbedarf da ist. Wir leben in einer Zeit der allergrößten Umbrüche. Nachweislich haben nur die Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren vergleichbares erlebt. Unser Klima verändert sich in nie gekannter Weise, unsere Tierarten verschwinden in rasanten Zeiten, unsere Wälder/ Felder vertrocknen. Dies alles bedroht uns. Dies alles ist im Kreis Höxter, in unserer schönen Heimat zu beobachten.

Mein Umweltengagement begann vor ca. 10 Jahren, als ich sah, dass jedes Jahr Naturdenkmale in Gehrden gefällt wurden, ohne das Baumschäden zu erkennen waren. Warum beseitigen die Behörden das schönste und beste, touristische Ziele, die sogar noch Lebensgrundlagen sind, Sauerstoff und Lebensraum für Tiere? So begann ich mir Wissen über Bäume, Baumkrankheiten und vor allem Umgang mit Behörden anzueignen.

Wie erreicht frau etwas? Nicht indem man auf Konfrontation geht, sondern indem man an die Entscheider herantritt und freundlich, aber bestimmt Fragen stellt.

„Warum wird gerade dieser Baum gefällt, welche Baumkrankheit liegt vor? Wird nachgepflanzt, wo?“

Ich möchte mich in der Grünen Politik engagieren, weil ich eine hohe Übereinstimmung sehe und weil man im Team immer erfolgreicher ist, als eine Einzelperson. 2 die am gleichen Strang ziehen wirken schon wie 3.

Naturschutz ist immer Menschenschutz! Die soziale Gerechtigkeit, der soziale Frieden ist sehr, sehr wichtig, damit die Bürger konfliktfrei miteinander, nebeneinander leben können.

In der Grünen Politik möchte ich mich einbringen, mit dem Wunsch und Willen zum gemeinsamen Wirken. Ich kann Konflikte die entstehen, auch im ländlichen Raum, wo jeder jeden kennt, aushalten. Die Vor- und Nachteile kann ich klar erläutern. Um Erfolge zu erzielen ist es erforderlich, persönlich bei „Hohen Tieren“ vorzusprechen. Bei Entscheidern, zB. Bürgermeistern vorzusprechen und freundlich aber bestimmt, Anliegen einzufordern, ist sehr wichtig.

So konnte ich schon eine Menge an Natur bewahren.

Wir sind es uns und unseren Kindern und Enkeln schuldig, uns für eine gute grüne Welt einzusetzen.
Nur wir haben es in der Hand.

Renate Judith

B6 Dr. Sabine Griewel

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
54
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Werl

Bewerbung um Reservelistenplatz 3

Persönliche Daten: Dr. Sabine Griewel, 54 Jahre alt, geboren in Werl

Studium: in Marburg und Göttingen

Assistenzzeit: in Kassel und Gelsenkirchen

Seit 25 Jahren selbstständig in Höxter als Zahnärztin, seit 32 Jahren verheiratet mit Gerd Griewel, ich habe einen Sohn (Max) und drei Hunde

2002-2003: Erwarb ich ökonomische, juristische und sozialpolitische Kenntnisse an der Akademie für freiberufliche Selbstverwaltung und Praxismanagement in Münster (mit dem Abschluss: Manager in health care systems)

2008-2010: Absolvierte ich den Masterstudiengang: „Intergrated practice in Dentistry“ in Karlsruhe

Warum??? möchte ich für die Grünen in den Kreistag?

Meine langjährige Praxiserfahrung und auch die Erfahrung mit Patienten und Personal möchte ich zielführend nutzen, um mich für die ökologischen, ökonomischen und sozialen Probleme meines Kreises einzusetzen. Höxter ist seit über 25 Jahren meine Heimat. Da ich hier sehr erfolgreich als Zahnärztin arbeite, möchte ich den Menschen des Kreises Höxter als Dank auch etwas zurückgeben. Besonders liegt mir der Tierschutz am Herzen, da er doch der Schlüssel für die Gesundheit der Menschen ist. Gesunde Tiere bedeutet gesunde Umwelt und gesunde Menschen.

„Miteinander, Füreinander zum Besten des Ganzen…“

Sabine Griewel

B7 Anne Rehrmann

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
57
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Warburg

Bewerbung um einen aussichtsreichen Reservelistenplatz

Seit Anfang dieses Jahres habe ich nach gut 37 Jahren wieder meinen Wohnsitz im Kreis Höxter und zwar in Willebadessen Löwen, aufgewachsen bin ich in Körbecke. Ich möchte bei den Kommunalwahlen für den Kreistag kandidieren in meinem Bezirk und auf einem aussichtsreichen Platz auf der Reserveliste, denn ich möchte Verantwortung übernehmen.

Nach meiner Studentenzeit (Abschluss in Geschichte und Soziologie) in Göttingen, in der ich intensiv politisch aktiv war als Mitglied im Studentenparlament und ASTA, als Mitorganisatorin vor Ort von vielfältigen Aktionen der Friedens- und Anti AKW Bewegung und der Hochschulpolitik, war ich notwendigerweise mehr beruflich engagiert.

Angestelltenverhältnisse im Management von Personaldienstleitern führten 2006 zur Gründung meines eigenen kleinen Unternehmens. Hier kann ich meine Vorstellungen von fairer Zusammenarbeit aller Beteiligten erfolgreich umsetzen. Ein nebenberufliches BWL Studium im Vorfeld hat mir dabei geholfen.

Seit 2011 bin ich Mitglied von Bündnis90/Die Grünen, bis zu meinem Wechsel nach Höxter im Kreisverband Kassel. Seit den Klimaprotesten und den Aktionen nach dem Mord am Kasseler Regierungspräsidenten Lübcke bin ich wieder verstärkt politisch aktiv.

Als Gast war ich bei der Bundesdeligiertenkonferenz der Grünen in Bielefeld im November 2019. Dort wurde der Leitantrag zur sozial-ökologischen Wende verabschiedet. Ich halte ihn für einen Meilenstein und möchte mit meinen Kräften zur Umsetzung beitragen. Die Kommunalpolitik ist dabei ein wichtiger Bestandteil, hier ist die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern am größten. Das Ziel muss sein, so viele Stimmen zu gewinnen, dass wir mit gestalten können.

Ein gutes Ergebnis landesweit für uns, erhöht außerdem den Druck auf die Regierung, wenn es um die Maßnahmepakete zur Bewältigung der Corona Krise geht. Die Autoprämie für Verbrenner wurde bereits verhindert, die Fleischindustrie ist in den Focus geraten, immerhin, aber es gibt eine soziale Schieflage, wie so oft.

Unsere Kompetenz in Hinblick auf die originär grünen Themen ist unbestritten. Mir ist es wichtig, deutlich zu machen, dass Grün auch sozial ist. Mit der staatlichen Einnahmeseite, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht und Steuern, eine wichtige Voraussetzung für Politik, kenne ich mich berufsbedingt ganz gut aus.

Im kommunalen Verantwortungsbereich liegen mir außerdem die Themen Jugend und Schule am Herzen. Zwar habe ich keine eigenen Kinder, aber es waren frühere politische Entscheidungen wie die Bildungsreform der Regierung Brandt, die mir in meiner Kindheit und Jugend die Chancen eröffnet haben für ein bisher ziemlich gutes Leben. Da möchte ich gern was zurück geben.

Nicht zuletzt halte ich es für wichtig, den Angriffen auf unsere Demokratie die Stirn zu bieten und sich auch öffentlich zu positionieren.

Anne Rehrmann

B8 Martina Denkner

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
61
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
-

Bewerbung um Platz 1 der Reserveliste für den Kreistag 2020-2025

Liebe Freundinnen und Freunde,

es gibt noch soviel zu tun, und ich habe noch so viele Ideen, wie wir GRÜNE im Kreistag für unsere GRÜNEN Ziele arbeiten können.

Meine Schwerpunkte in der Kreistagsarbeit liegen im Bereich Umwelt, Planen, Bauen und im Öffentlichen Personennahverkehr.

Beides sind träge „Schiffe", denen eine Kurskorrektur hin zu mehr Klima- und Naturschutz trotz klarer Aufgabendefinition schwer fällt.

Noch immer gilt die Vorgabe von Landrat Backhaus, dass es möglichst keine neuen Naturschutzgebiete im Kreis Höxter geben soll.

Noch immer wird zwar das Finanzloch des Flughafens Paderborn gern gestopft, aber um Finanzmittel für den ÖPNV muss jedes Mal wieder neu gerungen werden.

Mit Uwe Rottermund zusammen habe ich für die Einführung der Wertstofftonne gearbeitet: ein Besuch unserer Kreistagsfraktion in Paderborn hat den Damm gebrochen.

Zusammen mit Renate Judith haben wir es geschafft, dass im Kreis Höxter wieder Naturdenkmale ausgewiesen werden. Und das nachdem von über 1.000 Naturdenkmalen in den 90er Jahren weniger als 100 übrig geblieben waren.

Und zusammen mit Euch will ich die starke GRÜNE Stimme im Kreistag sein.

B9 Josef Schlüter

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
54
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Höxter

Liebe Freundinnen und Freunde der Grünen Bewegung

Ich bin staatlich geprüfter Landwirt und bewirtschafte gemeinsam mit meiner Frau und meinem Sohn einen Milchviehbetrie in Ottbergen. Unser Bauernhof wird seit 20 Jahren nach den Regeln des Bioland Verbandes geführt. In unserem Betrieb führen wir seit vielen Jahren junge Menschen durch Ausbildung und Praktikas an die biologische Wirtschaftweise heran.

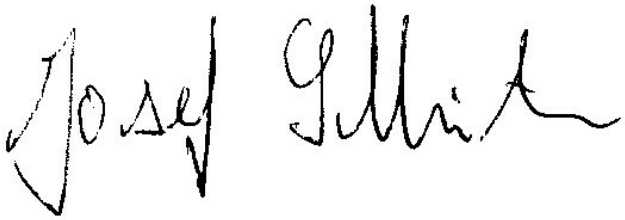
In meiner Freizeit engagiere ich mich im Ortsausschuss Ottbergen. Außerdem bin ich in der Freiwilligen Feuerwehr und im Heimatschutzverein aktiv tätig. In berufständigen Organisationen bringe ich mich in verschiedenen Bereichen politisch und gesellschaftlich ein.

Ich würde mich freuen wenn ich meinen landwirtschaftlichen Sachverstand und die Freude an nachhaltigem leben und wirtschaften in die Gremien des Kreistages weitergeben könnte.

Auch die erneuerbaren Energien und deren Ausbau liegen mir am Herzen, wobei mir auch klar ist, dass der Ausbau auch Nachteile in der Region und auch direkt für Anwohner mit sich bringt. Diesem Spannungsfeld müssen und werden wir Grüne uns stellen.

Um in der Region mehr bewegen zu können würde ich mich über euer Vertrauen für einen Platz auf der Reserveliste freuen.

Für persöhnlichen Kontakt gern Nachricht an josef.schlueter@t-online.de



B10 Kristin Launhardt-Petersen

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
58
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Aira, Äthiopien

Grenzgängerin

- aufgewachsen in Äthiopien
- lebe ich seit über 30 Jahren in Höxter
- arbeite in Holzminden / Nds.
- Bin überzeugte Europäerin

Erfahrungen aus:

Berufsarbeit

- Berufsbildende Schulen Holzminden, Unterrichts-Schwerpunkte: Sozialpädagogik/ Gerontologie
- Koordinierung zahlreicher Umstrukturierungsmaßnahmen sowie neuer Ausbildungen
- Beratungslehrerin, Supervisorin (DGsV) und Mediatorin

Politische Arbeit:

- Mitarbeit im OV Höxter
- Sachkundige Bürgerin im Wirtschaftsausschuss der Stadt Höxter
- Mitglied im KV Höxter
- Frauenpolitische Sprecherin des KV Höxter – u.a. GRÜNE Beiträge zur jährlichen Frauenaktionswoche in Höxter und "Frauenpolitisches Frühstück“
- Mitgliederbeauftragte des KV Höxter

Zukunftsperspektiven für den Kreis Höxter

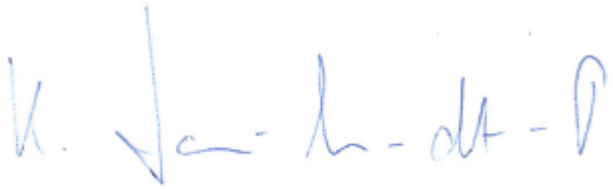
- Der Kreis Höxter wird ein zunehmend attraktiver Wohn- und Lebensort für junge Familien und für SeniorInnen, u.a. durch
- Förderung von Initiativen der Hochschulkooperationen Höxter-Holzminden z.B. „Hiergeblieben“
- Beruf und Familie sind für jede Mutter (Vater) gut realisierbar
- Frauen belegen Spitzenpositionen in Politik und Wirtschaft
- Jede/r ist ohne Auto im Kreis Höxter und darüber hinaus problemlos mobil
- SeniorInnen in den Ortschaften ermöglicht die digitalen Vernetzung im ländlichen Raum den Verbleib in ihren Dörfern und eine gesellschaftliche Teilhabe
- Der Anteil an erneuerbarer Energie aus dem Kreis Höxter steigt stark – Stichwort: Photovoltaik auf jedem Haus!
- Der Kreis Höxter ist ein deutschlandweit beliebtes Tourismusgebiet - bekannt für eine vielfältige Natur- und Kulturlandschaft

Und sonst noch...

Ich bin eine Ur-GRÜNE, aus der EINE-Welt- , Friedens- und Anti-AKW-Bewegung kommend.

Ich bin überzeugt, dass sich in den nächsten fünf Jahren entscheidet, ob wir es schaffen, auf den Pfad hin zu einer grundlegenden ökologischen Transformation in allen Lebensbereichen einzuschwenken; im Kreis Höxter, in Deutschland, in Europa, in der ganzen Welt. Die Vision ist eine nachhaltige, ökologische und solidarische Welt – und sie ist realistisch!

Ich habe Lust, und ich will mich im schönen Kreis Höxter mit Energie und Ideen einbringen!



B11 Josef Schrader

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
69
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Höxter

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach über 40 Jahren bin ich zum Februar 2017 aus dem Dienst beim Katasteramt des Kreises Höxter ausgeschieden. Bereits im April 2017 bin ich für Christiane Nagel in die GRÜNE Fraktion des Kreistags Höxter nachgerückt. Auch auf Grund meiner vielfältigen politischen Erfahrung habe ich mich in die neue Aufgabe gut einarbeiten können. Ein ganz spannendes Erlebnis war mich auch, nun nicht mehr als Kollege, sondern als Abgeordneter des Kreistags Höxter von meinen ehemaligen Kolleg*innen gesehen zu werden.

Die neuen Aufgabenfelder als Mitglied im Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales und im Jugendhilfeausschuss habe ich sehr gern wahrgenommen, da in diesen Bereichen die Grundsteine für ein gelingendes Zusammenleben der Gesellschaft gelegt werden. Gerade hier ist unsere politische Arbeit sehr wichtig, um auch für die Folgen der Corona-Epidemie gute Antworten zu finden. Doch auch die Pflege und Wohnformen für ältere Menschen liegen mir am Herzen. Es gibt zu wenig Pflege- bzw. Kurzeitpflegeplätze, hier müssen wir unseren Fokus darauflegen. Ebenfalls die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf gilt es zu verbessern.

Politik bedeutet für mich immer Teamarbeit! Im Kreisverband, im Ortsverband und in allen weiteren GRÜNEN Verbänden. Nur miteinander können wir unsere Themen und Ziele voranbringen. Gemeinsam mit euch hier im Kreisverband Höxter möchte ich ein starkes GRÜNES Ergebnis bei der Kommunalwahl 2020 erreichen.

Über euer Vertrauen, mich mit eurer Stimme für meine Bewerbung für Platz 4 der Reserveliste zu unterstützen, würde ich mich sehr freuen und kann euch versichern, meine ganze Kraft für ein gutes GRÜNES Ergebnis einzusetzen.

Derzeitige politische Schwerpunkte:

OV-Sprecher Ortsverband Warburg

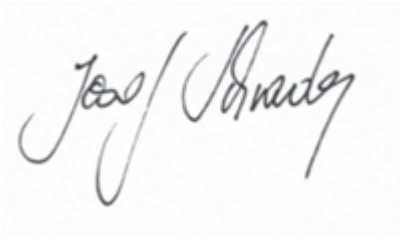
Ratsherr im Stadtrat Warburg

Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes Höxter

Abgeordneter im Kreistag Kreis Höxter

Eine weitere, mir auch am Herzen liegende Aufgabe ist meine Mitarbeit als

Presbyter der Evangelischen Kirchengemeinde Altkreis Warburg.



B12 Jutta Fritzsche

Tagesordnungspunkt: 1.6. Wahl: Personen für die Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:
66
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Wuppertal

Vorstellung

Seit 18 Jahren lebe ich im Kreis Höxter in Marienmünster.

Mein Beruf war Zahntechnikermeisterin und Betriebswirt d.H., heute darf ich den Status des Rentnerseins geniessen, der mir die Zeit ermöglicht, mich intensiv mit politischen Themen zu beschäftigen.

Ehrenamtlich bin ich in der Hospizgruppe tätig, eine ehrenvolle Aufgabe, Menschen in den letzen Phasen des Lebens begleiten zu dürfen.

Zusäzlich nehme ich die Aufgabe als Schöffe beim Landgericht Paderborn wahr.

Themen

Baugebiete mit Dachbegrünung ausschreiben/fördern

Baugebiete für Mehrgenerationen erschliessen

Photovoltaik ausweiten

Erholungsgebiete erschliessen

Wertvolle Baumbestände schützen

Wunsch

Ein Platz auf der Reserveliste, der mir die Umsetzung der Ziele im Kreistag ermöglicht. Vielen Dank!